



DER VON DEN NAZIS MEISTGESUCHTE SPION WAR EINE FRAU

NANCY WAKE

»DIE WEISSE MAUS«

Mit nur 16 Jahren verließ die reiselustige Nancy Wake ihr Elternhaus und entkam damit der Armut ihrer Kindheit in Sydney (Australien). Schon bald traf sie in New York ein, dank einer bescheidenen Erbschaft, die ihr eine Tante hinterlassen hatte.

Von den USA aus fuhr sie nach Europa. Nach Journalismuskursen in London zog sie nach Paris, wo sie als Zeitungskorrespondentin tätig war. Die junge Weltenbummlerin ahnte da noch nicht, dass sie einmal Spionin werden würde.

WAKE BEREISTE MUTIG DIE WELT, UM UNBEIRRT IHREN TRÄUMEN ZU FOLGEN.



AUF NANCY WAKE WARTETE EIN LEBEN VOLLER ABENTEUER UND AUSZEICHNUNGEN.

NAME:

NANCY GRACE AUGUSTA WAKE

ALIAS:

»DIE WEISSE MAUS«

GEBURT:

30. AUGUST 1912 IN WELLINGTON (NEUSEELAND)

STECKBRIEF:

KRANKENSCHWESTER UND JOURNALISTIN

KONFLIKT:

ZWEITER WELTKRIEG

TOD:

7. AUGUST 2011 MIT 98 JAHREN

KORRESPONDENTIN IN BERLIN

Obwohl Wake in Paris wohnte, arbeitete sie als Korrespondentin oft in anderen Ländern. In Berlin erlebte sie Hitlers Machtergreifung mit. Und in Wien traf sie den Führer persönlich und wurde Zeugin der ersten Verfolgungen durch die Nazis. Nach ihrem Aufenthalt in Deutschland und Österreich war sie entsetzt darüber, wie die jüdische Bevölkerung misshandelt wurde, und beschloss, gegen Hitler zu kämpfen.

NANCY WAKE LERNT IN PARIS IHREN ZUKÜNFTIGEN EHEMANN HENRI FIOCCA KENNEN.



BESETZUNG FRANKREICHS

Wieder in Paris verliebte sich die junge Journalistin in Henri E. Fiocca, einen wohlhabenden französischen Unternehmer. Das Paar heiratete 1939 und zog nach Marseille ans Mittelmeer, wo sie sich aufhielten, als Deutschland im Jahr 1940 in Frankreich einmarschierte.

WAKE LIEBTE IHREN EHEMANN, ABER SIE LIEBTE AUCH FRANKREICH. DER KRIEG BRACHTTE SIE IN EINE KOMPLIZIERTE LAGE.

ANFÜHRERIN DER RÉSISTANCE

SIE ORGANISIERTE FLUCHTMÖGLICHKEITEN ÜBER DIE PYRENÄEN.

Weit davon entfernt, die Augen zu verschließen, beschlossen Wake und Fiocca, sich für den Kampf gegen das Dritte Reich gemeinsam der französischen Résistance anzuschließen. Die Mitarbeit Wakes bei dieser Widerstandsbewegung war von großer Bedeutung.

DIE MAQUIS

Diese in Frankreich operierenden Widerstandsgruppen versteckten sich in abgelegenen Bergregionen. Sie verübten Sabotageakte, griffen die feindlichen Truppen an und organisierten Hilfe für die Alliierten und Verfolgte.

Mit der Zeit konnte sich ihre Organisation auf einige Tausend Soldaten stützen, die für die Instandhaltung der Fluchtroute sorgten, Informationen an die Alliierten weiterleiteten und Sabotageakte verübten.

ALS FRAU WURDE SIE VON DEN DEUTSCHEN NICHT SO SCHNELL VERDÄCHTIGT.

Sie war elegant, kultiviert und reich, weshalb die Nazis sie nicht verdächtigten. Sie arbeitete als Kurierin und betrieb eine Fluchtorganisation, durch die Verfolgte (Juden, Soldaten der Alliierten und andere) Frankreich verlassen konnten.

EINER DER FÜR DIE FLUCHT AUS FRANKREICH GENUTZTEN WEGE

